



Evangelische
Kirchengemeinde
Neuenrade

Dezember 2023 – Februar 2024

*Wir wünschen unsern Lesern eine besinnliche Adventzeit und einen
guten Start ins Jahr 2024*



Ein Stück zuhause

Die Tür schwingt auf, es duftet nach Tannengrün. Überall Girlanden, rote sechseckige Sterne dazwischen. Zwei große Tannenbäume, eine wunderschöne Krippenlandschaft rechts vorn.

Der Hirte mit dem Krummstab, er kommt mir so bekannt vor, war er nicht lange Pfarrer hier, oder ist es nur eine Verwechslung? Der Raum füllt sich schnell, reicht der Platz? Es wird dunkel, die alten Lieder ertönen, Engel mit Kerzen schreiten nach vorn.

Das Spiel kann beginnen.

Wieder so schön und feierlich. So oft gesehen und doch wieder so heimatlich.

Viele haben die Texte früher selber gesprochen.



Ohne das Fest in der Kirche ist nicht richtig Weihnachten. Es fehlt der Glanz und die Tiefe der heiligen Botschaft. „Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“ verkünden die Engel, soll es nun werden, denn der Erlöser ist da, das

Kind in der Krippe. Ja, die alte Sehnsucht nach Frieden, sie fühlt sich so neu an. Ich habe Sehnsucht, dass der Himmel wieder eingreift, die Verantwortlichen draußen zum Frieden ruft, und dass sie endlich hören, sich wieder an einen Tisch setzen, sich beschämt die Hand reichen. Am besten auch in den Familien, den Häusern, auch bei uns von Mensch zu Mensch. Gott segne unsere Herzen mit seinem Frieden, strecken auch wir die Hände aus, versuchen wir zuzuhören und zu verstehen, schenken wir einander weite Herzen, wie es Jesus gelebt hat.

Ihnen allen eine gesegnete Weihnachtszeit.

Ihr D. Kuhlo-Schöneberg, Pfr.



Grüne Lunge als Klimaschutz

Gott hat uns die Welt geschenkt, damit wir sie bewahren und die Schöpfung für unsere Nachwelt erhalten.

Das bedeutet, dass sich auch die evangelische Kirche in Neuenrade dem Klimaschutz in besonderer Weise verpflichtet fühlt.

Um diesem Ziel ein Stück näher zu kommen haben wir, nachdem der Borkenkäfer viele Forstflächen befallen hat, zusammen mit unserem Forstamt einen Plan aufgestellt, welche Flächen betroffen sind und wie wir diese binnen vier Jahren wieder begrünen und so die grüne Lunge unserer Erde ein wenig wiederherstellen können. Die Aufforstung konnte in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Insgesamt wurden 16.945 Bäume „Am Imberg“ gepflanzt, die am stärksten betroffenen Stelle in unserem kirchlichen Forst. Gepflanzt wurde ein Mischwald aus Rotbuchen, Europäischen Lärchen und Küstentannen, aber auch Schlehen, Kornelkirschen, Pfaffenhütchen und Wildkirschen, abgerundet von einer vom Aussterben bedrohten Apfelbaumart, dem Kloppenheimer Streifling. Alles Bäume, denen der Borkenkäfer und auch das Klima bisher nicht bis nur wenig zugesetzt haben.

Weiterhin haben wir die Beleuchtung der beiden Säle und des Eingangsbereiches unseres Gemeindehauses auf LED-Licht umgestellt, was ca. 90% des bisherigen Stromverbrauches einspart und damit die Belastung der Umwelt durch Stromerzeugung erheblich reduziert.

Weitere Vorhaben, wie zum Beispiel der Ausbau unserer Photovoltaikanlage sind geplant.

Ich würde mich freuen, wenn Sie sich an diesem Prozess beteiligen würden, sei es durch Vorschläge als auch durch aktive Mitwirkung bei der Ideenfindung und –umsetzung.

Ralf Bohnert

Rückschau

„Gottesdienst anders“ am 27. August 2023:

Unterwegs im Leben

Am Sonntagabend machten sich viele Gemeindemitglieder der evangelischen Kirche Neuenrade mit ihren Familien und Freunden auf den Weg zu einem Gottesdienst der etwas



anderen Art im Neuenrader Kulturschuppen am Bahnhof.

Der ungewöhnliche Ort und die ungewohnte Uhrzeit sollten nicht die einzigen

Besonderheiten bleiben, die das Vorbereitungsteam sich überlegt hatte. Der Raum füllte sich rasch und so konnten fast 120 Gottesdienstbesucher einen Sitzplatz ergattern.

Am Anfang einer Reise steht die Wahl des passenden Fortbewegungsmittels. Die eine bevorzugt das Fahrrad, der nächste den flotten Sportwagen. Aber auch die eigenen Füße, ein Flugzeug, die im Großen und Ganzen verlässliche Bahn oder ein Pferd fanden begeisterte Fürsprecher. Über die „country roads“ wurde nach dem gemeinsam gesprochenen Glaubensbekenntnis das erste Ziel des Abends angesteuert: Die Einsegnung von Annedore Weidlich als Prädikantin durch Superintendent Dr. Christof Grote.

Nachdem auch das Presbyterium seine Segenswünsche ausgedrückt hatte, trug die Prädikantin, von nun an beauftragt im Dienst an Wort und Sakrament, ein „etwas anderes Glaubensbekenntnis“ vor, das von unten nach oben gelesen völlig anders klingt als andersherum. Bewegend war auch ihre Predigt zum Thema Leben und Glauben. Leben heißt unterwegs sein. Glauben heißt unterwegs sein. Anhand der Gleichstellungsregel mathematisch korrekt abgeleitet, ergibt das: Leben heißt Glauben. Man kann nicht „nicht glauben“, an irgendetwas glaubt man immer.



„Ob Du an Gott glaubst oder nicht, ändert nichts an seiner Existenz. Aber an deiner.“ Dieses Zitat von Blaise Pascal war der Ausgangspunkt einer gedanklichen Reise, auf die Annedore Weidlich ihre Zuhörer mitnahm. Wer ist Gott? Er sagt über sich: „Ich bin.“ Nichts weiter. „Ich bin.“

Mit jedem Satz, den wir mit „Ich bin“ beginnen, sagen wir also etwas über Gott aus, den Gott des Seins, den Gott im Jetzt, im Hier und Heute, aus dessen Sein wiederum alles entsteht. Die von Menschenhand gesäte Saat kann nur aufgehen und geerntet werden, wenn die Sonne scheint,



der Regen fällt und die Saat aufgeht. Dankbar dürfen wir das Geschenk auspacken, dessen Absender Gott ist: Unser Leben. „Komm, lass uns glauben – zu glauben ist gar nicht so schwer.“

Mit diesem neuen Liedtext, zu der Melodie von Marius Müller-Westernhagen, näherte sich der Gottesdienst seinem Ausklang. Nach dem offiziellen Ende blieb noch Zeit für Glückwünsche und Umarmungen, einen leckeren Imbiss und vor allem gute Gespräche bei einem erfrischenden Getränk. Dieser Abend bleibt vielen in Erinnerung und seine Inhalte wirken nach.

Maike Kahl

JUBELKONFIRMATION

Am 03.09.2023 fand in Neuenrade die jährliche **Jubelkonfirmation** statt.

Rund 35 Jubilare fanden sich in Neuenrade ein, um den festlichen Gottesdienst zu feiern und das Treffen (teilweise mit ihren Partnern) am Vorabend zu genießen.

Pfarrer Kuhlo-Schöneberg durfte die Anwesenden erneut einsegnen.

Vor 75 Jahren (Kronjuwelene) und 70 Jahren (Gnadene) wurden konfirmiert:

Hermann Reff, Susi Voltmann-Söhnge, Horst Graeve, Margret Gonzales, Ingeborg Laudert



Vor 65 Jahren wurden konfirmiert (Eiserne):

Klaus-Peter Sasse, Gerd Dickehage, Horst Hiller, Karl-Heinz Kraus, Elfriede Moosche, Gudrun Fiebig, Hannelore Plaza, Joachim Herden, Christa Stede, Wolfgang Hof, Günter Neumann, Karl Eckhard Rehringhaus, Peter Granget, Bernd Rüschenberg



Vor 60 Jahren wurden konfirmiert (Diamantene): Christel Krummel, Christiane Sulzer, Marion Kreiß, Elsbeth Beckmann, Hanna Granget, Jörg Randewig, Jochen Schneider



Vor 50 Jahren wurden konfirmiert (Goldene): Sabine Maiwurm, Christa Eckhardt, Sabina Nörenberg, Elke Kraus-Ohler, Ingrid Leukel, Wiebke Sattler, Peter Graeve, Thomas Duve



(Bilder: Diana´s-Fotoatelier, Neuenrade)

Rückschau - aus Gruppen und Kreisen

Familienfreizeit im Christlichen Gästezentrum Westerwald in Rehe

Dem Himmel gefällt es offensichtlich, wenn unsere Kirchengemeinde unterwegs ist. Auch bei der diesjährigen Familienfreizeit in Rehe strahlte die Sonne mit den Gesichtern der zehn angereisten Familien um die Wette. Für die Eltern startete das Wochenende diesmal nicht mit Bettenbeziehen. Die Zimmer im Christlichen Gästezentrum Westerwald waren bereits fertig für uns hergerichtet. Die Kinder hingegen blieben dem Ablauf der letzten beiden Jahre treu. Sie stürmten sofort los, um ihre Freunde zu suchen und das weitläufige Gelände mit seinen vielfältigen Spielmöglichkeiten zu erkunden.

Nach dem Abendessen nahm unser buntes Abendprogramm seinen Lauf. Wir spannten spielerisch

einen farbenfrohen Regenbogen und begannen die Evolution diesmal nicht bei der Amöbe, sondern als Mensch im Kleinkindalter. Was soll ich sagen, dieser Vorsprung half den meisten wenig, sich (wieder) zum Erwachsenen zu entwickeln ... Es erwies sich als unerwartet schwierig, dass die Beine das Gegenteil von dem machen sollen, was der Mund laut ausruft. Versucht es mal! Aber manchmal wünscht man sich ohnehin, ein Kind geblieben zu sein. Gegen den lautstarken Chor der Kinderstimmen, vor allem beim Lied „Morgenstern“, kamen die Eltern schlicht nicht an. Nach einem gemütlichen Abendausklang, für die Kinder wie gewohnt im Pyjama mit Kuscheltier und Gute-Nacht-Geschichte, wurde es ruhig im Haus.

Die frühen Vögel unter uns begrüßten den neuen Tag beim Morgenlob mit Moni. Nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet startete dann unsere Detektivausbildung. Die Detektivausweise hatten wir am Vorabend bereits gebastelt. Annedore Weidlich begeisterte mit ihrem komödiantischen Talent und übernahm als „Sherlock Helen“ die Leitung des Falls „Jakob“. Unter ihrer Regie entschlüsselten die Kinder codierte Hinweise, sammelten fleißig Beweisstücke ein und hörten Zeugen an. In der Mittagspause war das Schwimmbad eigens für uns reserviert und bot eine Alternative zum Mittagsschlaf. Die Detektivanwärter begaben sich danach erneut auf Spurensuche. Sie erstellten Gipsabdrücke von Schuhsohlen, nahmen Fingerabdrücke und lösten weitere Rätsel. Mit einem Grillabend, Stockbrot am Lagerfeuer und Gute-Nacht-Geschichte für die Kleinen ging auch der zweite Abend viel zu schnell zu Ende.

Im Kre-Aktiv-Gottesdienst am Sonntagmorgen durften wir zum Abschluss live erleben, dass der Fall "Jakob" doch noch ein glückliches Ende genommen hat. Uwe Laudert schlüpfte dafür in die Rolle von Jakob. 20 Jahre nach seinem Verrat und seiner Flucht schickte Gott ihn nach Hause. Dort schloss ihn sein Bruder Esau (in Gestalt von Sven Zimmermann) herzlich in die Arme. "So ist Versöhnung, so muss der wahre Friede sein. So ist Versöhnung, so ist vergeben und verzeih'n." Wenn wir diese Botschaft mitnehmen, werden wir Gottes Detektive bleiben und selbst die schwersten Fälle unseres Lebens lösen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Familienfreizeit ermöglicht haben, besonders an das KiGo+-Team Annedore, Christina, Kirsten und Moni und natürlich auch an Dieter. Schön, dass es Euch gibt und dass ihr uns immer wieder ermuntert und ermutigt, Gottes Spuren zu entdecken.

Maike Kahl



Jungschar Übernachtung - 1000 und diese Nacht

Große Aufregung machte sich breit, als am Samstag, den 04.11., 13 Kinder ins orientalisch, dekorierte Gemeindehaus strömten. Sie wussten, dass sie zwei Tage voller Abenteuer erwarteten und in die Welt von "1000 und einer Nacht" eintauchen würden. Doch noch ahnte niemand, welche dramatische Wendung der Abend nehmen würde.



Unsere engagierten Teamer schlüpfen in die Rollen der Protagonisten und machten die Erzählung auf besondere Weise lebendig. Anedore verkörperte gekonnt die Rolle des Königs,

der eine neue Gemahlin suchte. Annika war die ideale Besetzung für die schöne und kluge Esther, die das Herz des Herrschers eroberte. Im Laufe des Abends wurde sie jedoch leider krank, sodass Samy spontan die Rolle der Esther übernahm. Esthers Cousin Mordechai, der am Hof einflussreich war, wurde von Moritz authentisch dargestellt. Ganz im Stil eines Bösewichts mimte Franzi den hinterhältigen Haman, der Mordechai und Esther nach dem Leben trachtete. Mit viel Witz und Charme führte Erzählerin Samy, nun in Doppelrolle, durch die Geschichte und band die Kinder immer wieder ein.

Zunächst stellte sich Esther den Kindern vor. Dann begann



die Suche des Königs nach einer neuen Gemahlin. Die Kinder verkleideten sich kreativ und bewältigten verschiedene Aufgaben, um von dem König auserwählt zu werden. Besonders die Mädchen liebten es, sich mit Schleiern und Stöckelschuhen wie Prinzessinnen zu stylen. Mit ihrer Schönheit und

Klugheit konnte Annika als Esther das Herz des Königs am meisten erobern. Anschließend feierten alle ausgelassen und lernten neue Tänze.

Im weiteren Verlauf des Abends wurden Esther und die Kinder in die höfische Etikette eingeführt. Danach mussten sie versteckte Hinweise finden und knifflige Rätsel lösen, um eine gefährliche Verschwörung unter den Dienern aufzudecken.

In der Zwischenzeit war Haman zum Minister am Hof aufgestiegen, sah aber Mordechai als seinen Erzfeind. Hinterhältig überredete Haman den gutmütigen König, ein grausames Dekret gegen Mordechais Volk zu erlassen. Als Esther davon erfuhr, musste sie all ihren Mut zusammennehmen, um dem König unter Einsatz ihres Lebens zu beichten, dass sie selbst Jüdin war. Der König stoppte Hamans Komplott in letzter Sekunde. Seitdem feiern die Juden das Purimfest.

Die Zeit für ein leckeres Festmahl war gekommen. Unsere fleißige Köchin Moni verwöhnte uns mit orientalischen Köstlichkeiten wie Chicken Wings, Tzimmes und Knishes, dazu süßen Hamantaschen und duftendem, selbstgebackenem Zopfbrot. Nach diesem besonderen Mahl waren die Kinder für die nächste Herausforderung gestärkt. Nun mussten sie nämlich all ihren Mut zusammennehmen und selbst schwierige Aufgaben meistern.

Neben weiteren witzigen Aktionen war das Spiel "Bürger von Susa", das an das Werwolfspiel angelehnt ist, ein großes Highlight für die Kinder.

Nachdem wir alle unser Nachtlager aufgebaut hatten, gab es noch eine Gute-Nacht-Geschichte, bevor der ereignisreiche Tag zu Ende ging.

Am nächsten Morgen erwartete uns ein leckeres Frühstück. Danach halfen alle beim Aufräumen. Trotz Putzparty hatten die Kinder noch genug Energie für weitere vergnügliche Spiele, Lieder und Verkleidungen.

Die Jungschar-Übernachtung war ein voller Erfolg und hat den Kindern sehr viel Spaß bereitet. Wir freuen uns schon auf die nächsten Jungschar-Abenteuer! F. Heuermann



Am 15. Oktober fand im Gemeindehaus ein herbstlicher Basar des Bibelkreises „Morgengedanken“ statt. Von 11.00 Uhr - 17.00 Uhr konnten die Besucher/Innen



eine bunte Auswahl selbstgefertigter Handarbeiten erstehen, Gestricktes, Gehäkeltes und Nackenkissen. Näharbeiten, Bilder einer Hobbykünstlerin

sowie Plätzchen und Marmelade. Neben Erbsen- und Tomatensuppe fanden aus Kaffee, Kuchen und Waffeln reißenden und guten Absatz. Der Erlös wird wie im Vorjahr komplett für karitative Zwecke, wie z. B. den Obdachlosen-Freundeskreis gespendet.

Conny Bohnert





„Die Sängerin, Songschreiberin und Bestsellerautorin Sefora Nelson hat uns am Samstag, 21. Oktober 2023, einen berührenden und inspirierenden Konzertabend in der Evangelischen Kirche bereitet.

An ihrem E-Flügel trug die sympathische Schwäbin vor rund 150 Zuschauern sowohl Lieder aus ihrem aktuellen Album „Wenn mein Leben ein Bild wär“, als auch einige ihrer bekanntesten Werke wie „Lege deine Sorgen nieder“ oder „Segen für deinen neuen Weg“ vor, die inzwischen auch fest zum Repertoire unserer Kirchengemeinde zählen. Einen Einblick in ihre Vielseitigkeit gab die Künstlerin u. A., indem sie ein Stück auf ihrer Ukulele präsentierte und auf anderen Sprachen sang. In der Vergangenheit nahm Sefora Nelson neben deutschsprachigen auch Alben auf Englisch, Spanisch, Italienisch und Französisch auf. Zwischen den Stücken gab die Sängerin den Anwesenden biblische Impulse mit auf den Weg. Sie brachte dabei Erfahrungen aus ihrem Leben ein und ermutigte dazu, gerade in schwierigen Situationen auf Gottes Hilfe zu vertrauen. Nach dem Konzert hatten die Besucher neben CDs und Büchern - auf Wunsch handsigniert - auch die Möglichkeit, das neue Parfüm von Sefora Nelson zu erwerben.“

Jan Riecke



Lobet den Herrn mit Posaunen!

Mit diesem Wort aus Psalm 150 hat der Posaunenchor unserer Kirchengemeinde am 29.10.2023 sein 100jähriges Bestehen mit einem musikalischen Gottesdienst gefeiert. In der sehr gut besuchten Kirche wurde mit Unterstützung der Blechbläser des Neuenrader Musikvereins Bläsermusik aus unterschiedlichen Epochen vorgetragen. Neben festlicher Barockmusik beinhaltete das einstündige Programm Bläuersätze zu neuen geistlichen Liedern sowie auch traditionelle Choralmusik als Begleitung zum Gemeindegesang.

Durch die abwechslungsreiche Vortragsfolge führte Pfarrer Dieter Kuhlo-Schöneberg.

Mit Hilfe eingeblendeter alter Fotos hielt er zwischen den einzelnen Musikstücken eine kurze Rückschau auf die Chorgeschichte und ermöglichte so den Bläsern einen reibungslosen Notenwechsel.

Selbstverständlich gab es auch eine Predigt. Aber die wurde in Anbetracht der Musikfülle recht kurz aber knackig gehalten.

Mit dem bekannten „Highland Cathedral“ (begleitet von einer einzelnen kleinen Trommel) endete dieser Festgottesdienst. Als Lohn für die gezeigte Darbietung gab es für die Musiker reichlich Applaus.

Im Anschluss an dem Gottesdienst hatten die Bläser im großen Saal des Gemeindehauses ein erweitertes Kirchencafé vorbereitet. 80 Gäste verbrachten bei Getränken und einem kleinen Imbiss ein paar schöne Stunden. Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch unserer Posaunenchor-Senioren sowie der Vertreter der kath. Kirchengemeinde.

Mit dem 100. Geburtstag geht Ära des Posaunenchores jedoch nicht zu Ende.

Wir werden unseren Bläserdienst auch weiterhin fortführen.

Rüdiger Wisnewski



Vorschau - aus Gruppen und Kreisen

Das **Altdeutsche Christgeburtsspiel** wird in diesem Jahr wieder in bewährter Form aufgeführt werden. Die Proben werden, am Dienstag und Freitag um 18.00 Uhr in der Kirche stattfinden (Start 05.12.23).

Ansprechpartner ist Frau Rosmarie Schmitt Tel. 8052888

Musikalischer Gottesdienst am 3. Advent 2023

Am Sonntag, den 17. Dezember 2023 findet ein „Musikalischer Gottesdienst“ statt.

Beginn 10.00 Uhr

Seit vielen Jahren ist es zur Tradition geworden, dass der Frauenchor die Gemeinde auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmt.

Unterstützt werden die Sängerinnen (Leitung Ingeborg Müller) von Instrumentalisten und Inna Kogan (Violine). Musikstücke und Lieder zur Advents- und Weihnachtszeit laden zum Zuhören und Mitsingen ein.

Nach dem Gottesdienst findet ein adventliches Kirchenkaffee statt.



Programm des Männerkreises: Januar bis Juli 2024

Herzliche Einladung an alle!

Evangelisches Gemeindehaus, Zweite Strasse, Neuenrade.

Jeweils am **zweiten Dienstag im Monat, 19:30 - 21:30 h**



9.1.: „**Wenn Tiere reden könnten**“ & „**Faszination Mensch**“: Prof. Werner Gitt – keine Schöpfung ohne Schöpfer! (Carsten Laudert)

13.2.: **Hat Enterprise / Star Trek die Welt verändert?**
Mit Captain Kirk und dem Vulkanier Spock fing alles an. (Uwe Laudert)

**HERZLICH
WILLKOMMEN!**

12.3.: **Denk ich an Deutschland in der Nacht ...** (Dietrich Klein)

9.4.: **Hat von Däniken Recht: Außerirdische haben uns besucht?** (Carsten Laudert)

14.5.: **Wir erzählen aus unserem Leben und unserer Arbeit. Einladung an alle!** (Dietrich Klein)

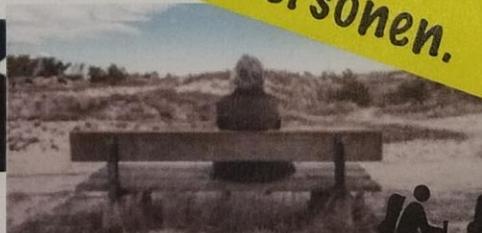
11.6.: **Ist Harry Potter „Schund“ oder Literatur?** (Uwe Laudert)

9.7.: **19:00 h: GRILL-ABEND**

=====

Wir laden herzlich in unseren Männerkreis ein. In den letzten 10 Jahren hatten wir viele hoch interessante Themen. Es ist ein kleiner, persönlicher Kreis, man muss nicht Kirchgänger sein, um sich wohl zu fühlen.

**Wo das Licht
GOTTES in die WELT
kommt, da kommt
es in Personen.**



Kontakt: Dietrich Klein: 02394 242933

© Bildrechte erworben für nicht kommerziell,
von: Carsten Laudert (Stockphotos 70.000 Pics Datenbank)



Konfirmanden-u. Katechumenenarbeit

Konfizeit heißt nicht nur Auswendiglernen und still



rumsitzen, sondern raus gehen, sich selbst und andere erleben.

Etwas miteinander gestalten und über sich selbst lachen können. Blind durch die Gegend gehen und dabei hoffen, dass einen ein guter Hirte, oder eine gute Hirtin führt.

Gemeinsam einen Turm bauen, heißt aufeinander achten

und miteinander reden. Zusammen können wir vieles schaffen. Und manchmal muss man auch über sich selbst hinauswachsen und andere tragen, wie bei der Pyramide. Gott möchte und auf dem Weg unserer Lebens begleiten. Unser Fundament sein und uns halten. Wenn wir uns auf IHN verlassen, können wir sicher sein, dass er uns führt und trägt. Egal, ob mit Bart, Schmolmund, Hut, oder sonst irgendeine Verkleidung, Gott sieht unser Herz an und wir können dankbar und fröhlich sein. Denn er ist ein Gott der uns sieht.

Während der Konfizeit ist genug Zeit und Raum dem Glauben auf die Spur zu kommen. Stell dir einfach mal vor,

Jesus steht auf einmal vor deiner Tür und klingelt. Öffnest Du? Nimmst Du ihn mit in deinen Alltag? Zur Schule, zum Sport und mit in den Bus und zu deinen Freunden? – Manchmal ist Glauben auch ein Experiment. Es erfordert Mut, aber es lohnt sich. Denn wenn es wirklich wahr ist, dass es einen Gott gibt, dann hast du jetzt die Chance es für dich herauszufinden.



Die Anmeldung des neuen **Katechumenenjahrgangs** findet (zu einem ersten Elternabend) statt am:

Dienstag, den 23.01.2024 um 18.30 Uhr im Gemeindehaus, Erste Str. 15

Wir bieten (wie in den vorangegangenen Jahren auch) einen 1-jährigen Unterricht an, d. h. die Konfirmation findet 2025 statt. Unterrichtsbeginn ist der 27.04.2024.

Eingeladen sind alle Kinder, die zum Anmeldezeitpunkt die Klasse 7 besuchen.

Mitzubringen sind das **Familienstammbuch** und eine Anmeldegebühr von € 30,- (für Arbeitsmaterial).



Aus unserem Kindergarten „Hummelnest“

Sehr verehrte Leserschaft,

hier ist wieder Ihre Helga Hummel, die summende Reporterin aus dem Familienzentrum Hummelnest. Ich freue mich Sie alle nach der kleinen Sommerpause wieder begrüßen zu dürfen.

Seit August toben und spielen viele neue Kinder in den Räumen der Einrichtung. Insgesamt haben wir 18 neue kleine Hummeln eingewöhnt. Die ersten Wochen waren etwas turbulent, die „alten“ Hummeln mussten sich mit ihren neuen Rollen als Vorschul- und Mittelkinder vertraut machen. Sie arbeiten zurzeit gemeinsam, in einem extra für sie eingerichteten Gruppenraum im Untergeschoss des Gebäudes. Im Erdgeschoss sind die beiden Gruppenräume für die jeweils 13 jüngeren Kindern altersgemäß umstrukturiert.

Seit August laufen die Tage möglichst gleich ab, damit die neuen Kinder schnell in ihren neuen Tagesablauf hineinfinden. Rituale helfen den kleinsten bei der Orientierung durch den Alltag. Am 5.9. gab es den ersten Elternabend im Gemeindehaus, hier wurde der neue Elternrat aus 4 Hummelnesteltern gewählt.



Dann darf ich Ihnen noch ein neues tolles Projekt vorstellen. Ich war heimlich beim ersten Treffen der Gruppe zum Projekt „Rucksack-

KiTa“ mit dabei. Sie fragen sich jetzt, was das bedeutet, ich erkläre es Ihnen gerne.

In diesem Projekt vom Land NRW wird ein mehrsprachiges Elternteil aus der Einrichtung geschult, andere mehrsprachige Eltern sprachlich zu begleiten. Jeden Freitag von 8.30-10.30 Uhr treffen sich 10 mehrsprachige Frauen in der Einrichtung und gehen verschiedene sprachliche Kategorien in einem extra dafür ausgearbeiteten Ordner durch. Die Mütter besprechen die Themen freitags gemeinsam und anschließend dann zu Hause in ihren Familiensprachen. In der Kita werden die gleichen Themen von den Erzieherinnen in der deutschen Sprache besprochen. Und ich kann Ihnen sagen, da wird freitags fleißig gearbeitet aber auch wunderbar viel gelacht.

Am Sonntag den 10.9. fand ein Familien-Begrüßungs-Gottesdienst mit anschließendem Picknick in der Kita statt. Es war großartig, so viele Familien begrüßen zu dürfen.



Am Dienstag den 12.9. war das erste Treffen zur Spatzenjungschar im Gemeindehaus.

In diesem Jahr gibt es wieder ein Väter-Kind- Wochenende, alle angemeldeten Väter haben sich zu einem ersten Treffen am 20.9. in der Kita getroffen. Das erste Spielecafé zum Thema „Apfel-Olympiade“ hat leider bei spontanem Regen am 21.9. in der Kita stattgefunden. Wir haben während der Spiele das große Schwungtuch als Regenschirm genutzt, und alle 15 Familien haben irgendwie Platz darunter gefunden.

Die Lehrer der Grundschule haben die Vorschulkinder am 26.9. in der Kita besucht und mit ihnen ein paar Spiele zum Kennenlernen gespielt.

Die Vorschul- und Mittelkinder sind im Oktober in ihre ersten Waldtage gestartet und haben sich eine lange Strecke bis zum Waldstadion und zurück ausgesucht. An dem Nachmittag war es erstaunlich ruhig in der Kita, die Waldforscher waren scheinbar sehr müde von ihrem Ausflug.

Viele von Ihnen haben sicherlich von dem Zirkus Rondel mitbekommen? Ich durfte mich zusammen mit den Vorschul- und Mittelkinder in die Vorstellung schleichen. Eine tolle Sache, die Kinder waren total begeistert und wollen von nun an alle Artisten oder Clowns werden.

Es fand noch ein Spielecafé zum Thema Feinmotorik und Findexfertigkeit statt. Viele Eltern haben wieder den Weg in unsere Einrichtung gefunden und mit den Kindern an unterschiedlichen Stationen mit Ton gearbeitet, Sand

gematscht, Knöpfe sortiert, mit Pinzetten gearbeitet oder kleine Bausteine gestapelt. Am 26.10. war dann auch wieder der superköstliche und ausgebuchte türkische Kochabend im Gemeindehaus. Die türkisch sprechenden Mütter haben mit den rund 35 TeilnehmerInnen Lahmacun, Kisir, Börek und vieles mehr gemacht. In der nächsten Ausgabe kann ich Ihnen von dem Väter-Kind-Wochenende berichten, das fand vom 27.-29.10 statt.

Jetzt muss ich aber auch wieder an die Arbeit, wir basteln Laternen und planen gerade das St. Martins- Fest und die Vorweihnachtszeit.

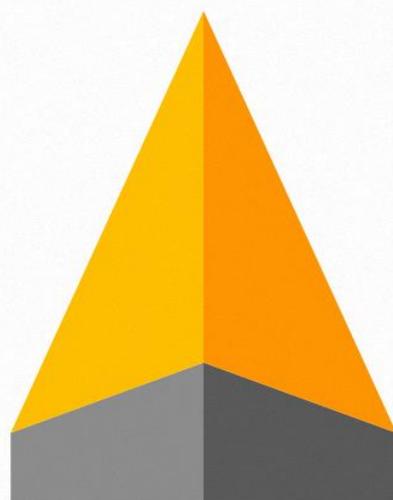
Der Förderverein hat den Kindern einige Wünsche erfüllt, wie z.B. neue Fahrzeuge für den Sandkasten, Matten zum Turnen, Tonies, Rutschmatten und diverse Spiele. Vielen Dank an dieser Stelle.

Ich verbleibe bis zur nächsten Ausgabe mit hummeligen Grüßen.

Ihre Helga Hummel

Presbyter/in werden - Gemeinde bewegen

18. Februar 2024: Kirchenwahl in Westfalen



gemeinde
bewegen

Alle vier Jahre ist in Westfalen Kirchenwahl. Anfang kommenden Jahres, am 18. Februar 2024, werden in den Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche von Westfalen die Presbyterien neu gewählt.

Bewerbungsfrist endet am 05.12.2023

Kirchencafé

Das Kirchencafé
findet statt.
Wir freuen uns,
diese
Gemeinschaft
erleben zu dürfen
und planen die
unten stehenden
Termine



03.12.,10.12.,17.12.,
07.01.,14.01.,21.01.,28.01.,
04.02., 11.02.,18.02.,25.02.,

Impressum: Der „Gemeindespiegel“ wird als Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde im Auftrag des Presbyteriums herausgegeben.

Auflage dieser Ausgabe ca. 2.500 Stück.

Verantwortlich: Ralf Bohnert, Tel. 0177/5180495 (ViSdP).

Email: lp-kg-neuenrade@ekvw.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung des Presbyteriums entsprechen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **08. Januar 2024 (bitte Termin einhalten)**

Gottesdienste im Dezember

Meine **Augen** haben deinen
Heiland gesehen, das **Heil**, das du bereitet
hast vor allen **Völkern.** «

LUKAS 2,30-31

Monatsspruch DEZEMBER 2023

**Gottesdienste, bei denen kein Prediger
angegeben ist, hält Pfr. Kuhlo-Schöneberg.**



Freitag, 01.12.	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst, Kirche
Sonntag, 03.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl
Mittwoch, 06.12.	19.30 Uhr	Lobpreisgottesdienst d. LKG
Donnerst. 07.12.	15.30 Uhr	Gottesdienst im ESZ
Sonntag, 10.12.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst
Freitag, 15.12.	16.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst KiGa
Sonntag, 17.12.	10.00 Uhr	Musik. GD m. Frauenchor
Sonntag, 24.12.	11.00 Uhr	Gottesdienst im ESZ
	15.00 Uhr	Altdt. Christgeburtsspiel
	16.00 Uhr	Altdt. Christgeburtsspiel
	18.00 Uhr	Christvesper
	23.00 Uhr	Christmette / GD „anders“
Montag, 25.12.	8.30 Uhr	Gottesdienst Affeln
	10.00 Uhr	Gottesdienst (P. Andreas)
Dienstag, 26.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch, 27.12.	20.00 Uhr	Taizégottesdienst, Ev. KG
Sonntag, 31.12.	18.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst

Gottesdienste im Januar

MARKUS 2,22

» **Junger** Wein gehört
in **neue** Schläuche. «

Monatsspruch JANUAR 2024

Montag, 01.01.	11.00 Uhr	Gottesdienst im ESZ
Mittwoch, 03.01.	19.30 Uhr	Lobpreisgottesdienst d. LKG
Sonntag, 07.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl
Sonntag, 14.01.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst
Freitag, 19.01.	19.30 Uhr	Gemeinsamer Allianzgebets- abend mit der LKG Werdohl, kl. Saal, Gemeindehaus
Sonntag, 21.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst (mit Pfr. Uwe Krause)
Sonntag, 28.01.	8.30 Uhr	Gottesdienst Affeln
	10.00 Uhr	Gottesdienst „anders“
Mittwoch, 31.01.	20.00 Uhr	Taizégottesdienst, Kath. KG

Gottesdienste im Februar

Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nütze **zur Lehre**, zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung in der
Gerechtigkeit. «

2. TIMOTHEUS 3,16

Monatsspruch FEBRUAR 2024

Donnerst., 01.02.	15.30 Uhr	Gottesdienst im ESZ
Sonntag, 04.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl
Mittwoch, 07.02.	19.30 Uhr	Lobpreisgottesdienst der LKG
Sonntag, 11.02.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst
Sonntag, 18.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst/Vorstellung
ggf. WAHL im	Anschluss	Konfirmanden
Sonntag, 25.02.	8.30 Uhr	Gottesdienst Affeln
	10.00 Uhr	Gottesdienst „anders“
Mittwoch, 28.02.	20.00 Uhr	Taizégottesdienst, Ev. KG



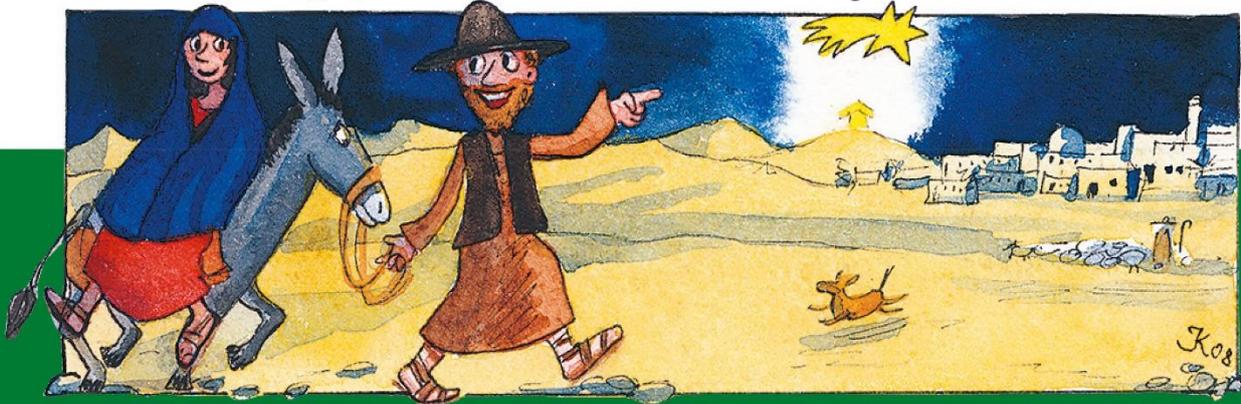
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

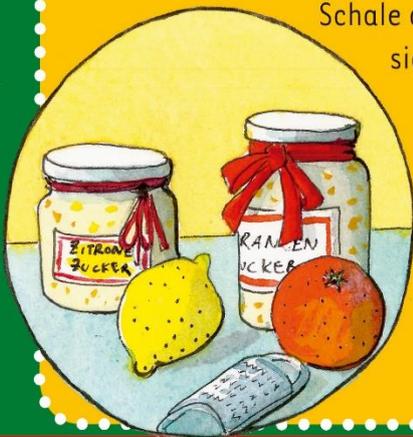
an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker. Verschließe die Gläser.

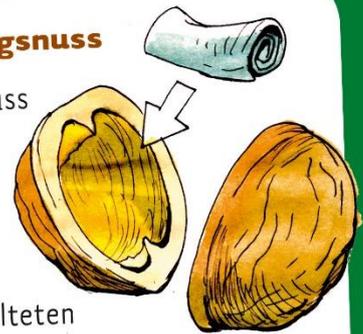


Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel? Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Jahreslosung
2024

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

Foto: Lotz

1. Korinther 16,14



HALLO, LIEBER GOTT,

manchmal müssen Himmel,
Erde und Berge und auch
das Meer mich an *deine
unbeschreibliche Größe*
erinnern. Zu oft schaue
ich niedergedrückt auf den
Boden und kann nicht sehen,
welche *Schönheit und
Erhabenheit* mich umgibt.

CARMEN JÄGER



Die Evangelische Kirchengemeinde Neuenrade im Internet

 www.ev-kirche-neuenrade.de

 Kirchengemeinde Neuenrade

 @EKGNeuenrade

 @ekgneuenrade

Adressen und Telefonnummern:

Dieter Kuhlo-Schöneberg, Pfarrer

Am Semberg 14, Neuenrade, Tel. 02392/5027924

Kirchmeister

Finanzen, Personal, Allgemeines:

Ralf Bohnert, Tel. 0177/5180495

Baukirchmeister: Uwe Laudert, Tel. 02392/507854

Ev. Gemeindebüro

Britta Klemradt, Eulengasse 3, Neuenrade, Tel.: 02392/61124

e-mail: lp-kg-neuenrade@ekvw.de/britta.klemradt@ekvw.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

montags-freitags 9:00-11:00 Uhr, dienstags 14:30-16:00 Uhr

Jugendreferentin Franziska Heuermann Tel. 01511/4360507

E-Mail: franziska.heuermann@ekvw.de

Jugendreferentin Annedore Weidlich Tel. 01575/4980731

E-Mail: jugend.neuenrade@gmail.com

Ev. Gemeindehaus

Erste Str. 15, Neuenrade, Tel.: 02392/61139

Ev. Kindergarten „Hummelnest“

Daniela Bexten, Leiterin

Am Semberg 16, Neuenrade, Tel.: 02392/62291

Evangelischer Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg

Dr. Christof Grote, Superintendent

Hohfuhrstr. 34, Lüdenscheid, Tel.: 02351/180780

Diakonisches Werk u. Beratungsstellen, Paul-Gerhardt-Haus,

Iris Jänicke, Geschäftsführerin

Bahnhofstr. 27, Plettenberg, Tel.: 02391/9540-0

Gruppen und Kreise

Gemeindehaus, Erste Str. 15 = GH; Alte Pastorat, Eulengasse 3 = AP;
„Hummelnest“, Am Semberg 16-18 = FaZ

Für Mutter/Vater und Kind

Krabbelgruppe montags 9:00 Uhr/GH

(Kontakt über Christina Laudert Tel.: 507854)

Für Kinder und Jugendliche

Spatzenjungschar (4-6 Jahre) 2. Dienstag im Monat, 15:30 Uhr/GH

Jungschar (6-12 Jahre) montags, 17:00 Uhr/GH

Facetime (junge Erwachsene) nach Absprache freitags 19.00 Uhr/GH

Für Frauen

Morgengedanken dienstags, 9:30 Uhr/GH

(Kontaktadresse: Conny Bohnert, Glatzer Str. 4, Tel.: 0151-12345369)

Frauenchor donnerstags, 18:00 Uhr/GH

(Kontaktadresse: Ingeborg Müller, Berentropen Berg 11, Tel.: 62436)

Frauenhilfe mittwochs (14-tägig), 15:00 Uhr/GH

(Kontaktadresse: Pfr. Kuhlo-Schöneberg, Am Semberg 14, Tel.: 5027924)

Mid-Life-Kreis monatl., 19:30 Uhr/GH

(Kontaktadresse: U. Amrhein, Tel.:13830, D. Delwig, Tel.: 64131)

Für Männer

Männerkreis 2. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr/GH

(Kontaktadresse: D. Klein, Tel.:02394/242933)

Für Alle

Ev. Posaunenchor mittwochs, 19:30 Uhr/GH

Montagstanzen montags, wöchentlich, 19:00 Uhr

(Kontaktadresse: Eheleute Listringhaus, Ginsterweg, Tel.: 65189)

Bibelstunde der Landeskirchl. Gemeinschaft mittwochs, 19:30/GH

„Hauskreis“ donnerstags (14-tägig), 18:00 Uhr/AP

(Kontaktadresse: Dagmar Bimberg, Hinterm Bahnhof 36, Tel.: 60844)

„Kirchencafé“ sonntags im Anschluss an den GoDi./GH

(Kontaktadresse: Conny Bohnert, Glatzer Str. 4, Tel.: 0151-12345369)

Hier bekommen Sie Hilfe

Amalie-Sieveking-Haus:

Facheinrichtung für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten
Viktoriastraße 7, 58511 Lüdenscheid, Tel.: (02351) 361050

Hospiz: Bonhoefferstr.3, 58511 Lüdenscheid, Tel.: (02351) 9380701

Diakonisches Werk Plettenberg:

Bahnhofstraße 25, 58840 Plettenberg, Telefon: (02391) 9540-0
Suchtberatung, Erziehungs-, Familien- und Lebensberatung,
Betreuung für Erwachsene (Vormundschaften), Obdachlosenhilfe,
Dienst für ausländische Neubürger

Sozialzentrum des Diak. Werkes: Schubertstr. 5, 58840 Plettenberg
Telefon (02391-149962)

Kleiderkammer, Trödel und Geschirr, Hauswaren, Café

Die **TAFEL** (Ausgabe Plettenberg: 3. Donnerstag im Monat)
(Ausgabe Werdohl: 4. Donnerstag im Monat)

Möbelbörse

Ehrenamtliche Hilfe durch Mithilfe

Frauenhaus Iserlohn:

Telefon: (02371/12585): Frauen, die von ihren Partnern misshandelt
und missbraucht werden, können hier Tag und Nacht Hilfe bekommen.

Telefonseelsorge Hagen: Ruf 0800-1110111 (kostenlos)

Hospizkreis Balve Neuenrade (Vinzentinischer Dienst):

Gerd Eisenberg (Ansprechpartner/Koordination), Telefon (02375-5151)
E-mail.: vinzentinischerdienst@gmx.de

Die Arche: Ökum. Hospizgruppe, Telefon 02351/905280

E-mail: kontakt@arche-luedenscheid